

Hilfen für Kinder alkoholkranker Eltern

Kirsten Grabowsky
Jugendamt Dortmund

Stadt Dortmund
Jugendamt



Kinder alkoholkranker Eltern in Dortmund

- ca. 11600 der Kinder in Suchtfamilien (1/8)
- ca. 930 bei der Geburt geschädigte Kinder (1/100)
- ca. 280 Kinder mit schweren Entwicklungsstörungen (1/330)



Arbeitskreis „Hilfen für Kinder alkoholkranker Eltern



zusätzliche Vernetzung / Kooperation

- Netzwerk Frühe Hilfen
- Arbeitskreis KiDro (Kinder Drogenkranker)
- Arbeitskreis Suchtprävention
- Polizei / Ordnungsamt / Jobcenter U 25
- Arbeitskreis „Kinder Alkoholkranker NRW“
- Klinikum Dortmund, Kinderklinik

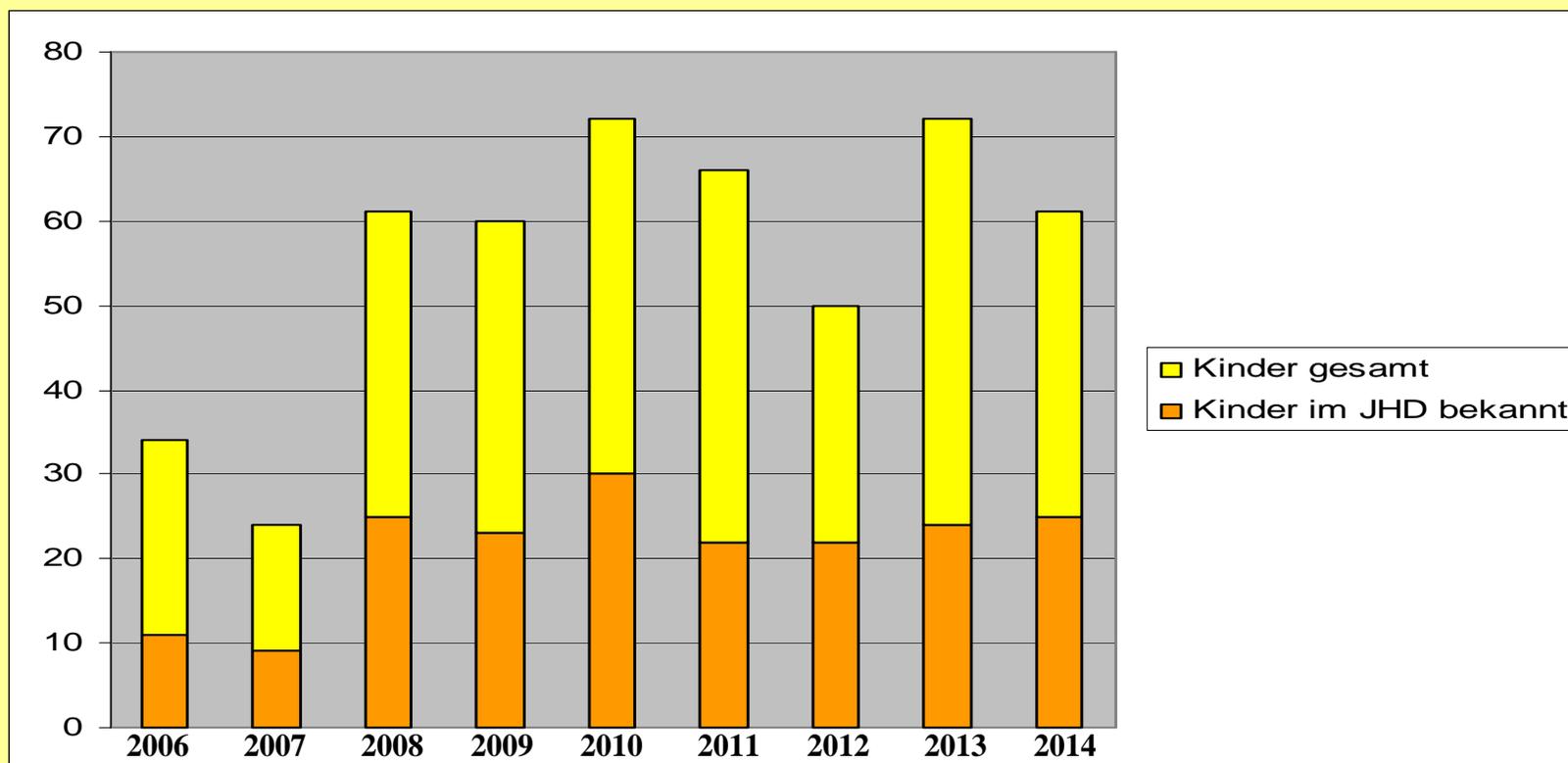


Hilfen für Kinder alkoholkranker Eltern

- Beratung, auch anonym und vor Ort
- Vermittlung und Begleitung von Kindern und Eltern in unterschiedliche Hilfen
- Dialogische Seminare für alkoholkranke Mütter
- Fortbildungen für Fachleute, Fachtagungen
- Vermittlung von Bezugspersonen
- Begleitung der Selbsthilfegruppe „Smily Kids“
- „Sonderaktionen“ z.B. zur Prävention und Information
- Beratung von „komatrinkenden“ Kindern und deren Eltern
351 gemeldete Kinder von 2008 - 2014



in Dortmund erreichte Kinder 2006 - 2014



**Jährlich ca. 200 persönliche Kontakte
aktuell betreute Kinder: 57 in 40 Familien**

Stadt Dortmund
Jugendamt



„Nebenwirkungen der Hilfen“

- Entlastung der Kinder
- Verbesserung der Lebensqualität der Kinder und Eltern
- Verringerung der Kinderarmut
- Verringerung der Vereinsamung von Kindern und Eltern
- Prävention vor Suchterkrankungen der Kinder
- Therapie und Abstinenz der Eltern
- Rückführungen der Kinder aus stationären Einrichtungen und Pflegefamilien
- Vermeidung von Fremdunterbringungen



Ausblick

- Fortführen und Weiterentwicklung bestehender Angebote
- Bedarfsgerechte Ausweitung der Angebote
- Fachtagung zum 10-jährigen Bestehen des Arbeitskreises
- Intensivierung der Kooperation mit stationären Hilfen zur Erziehung
- Stärkung des ehrenamtlichen Engagements alkoholkranker Mütter



Danke!

Stadt Dortmund
Jugendamt

